

	<p>Objekt: Rathaus-Erweiterung Potsdam, Erster Entwurf</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Reinhold Mohr, Architektur</p> <p>Inventarnummer: AT-2016-105</p>
--	---

Beschreibung

Bevor sich der Potsdamer Magistrat dazu entschloss, einen Wettbewerb für das neue Rathaus auszuloben, ließ er von Juli 1911 bis März 1913 den in der Bauberatung des Stadtbauamtes tätigen Architekten Reinhold Mohr Ideen für eine Erweiterung des Altbaus am Alten Markt ausarbeiten. Die vorliegende, mit Bleistift und Lineal konstruierte Ansicht zeigt die Fassade des von ihm projektierten Komplexes am Blücherplatz. Dazu gehört im Übrigen auch eine Ansicht mit der Fassade Am Alten Markt (AT-2016-104). Mohr entwickelte, ausgehend von den Geschosshöhen und Öffnungsmaßen des Altbaus, malerisch gegliederte Baukörper im Stil der damals hochaktuellen Heimatschutzarchitektur. Während über dem zweigeschossigen Werksteinsockel die palladianische Säulenarchitektur des Altbaus auf der linken Seite wiederaufscheint, adaptiert der rechte Bauteil Elemente des barocken Potsdamer Bürgerhauses. Wie am Alten Markt so sollte auch am Blücherplatz eine Tordurchfahrt das Innere des Rathauskomplexes erschließen. [Thomas Sander]

Blattangaben: o.l.: Rathaus Potsdam 1912; u.l.: Ansicht vom Blücherplatz.; u.r.: R. Mohr 1912.

Grunddaten

Material/Technik: Bleistift auf Pergament
Maße: 28,1 x 48,8 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1912
	wer	Reinhold Mohr (1882-1978)

	wo	Potsdam
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Altes Rathaus Potsdam

Schlagworte

- Architektur
- Barock
- Fassade
- Heimatschutzstil
- Rathaus
- Stadtplanung
- Säule
- Zeichnung

Literatur

- Hecht, Rico / ArchitraV e.V. (Hg.) (2009): Mein sehnlichster Wunsch war, Potsdam farbig zu gestalten. Reinhold Mohr – ein Architekt der Moderne. Potsdam, Altes Rathaus / S. 75-84
- Mohr, Reinhold (1965): Aufstellung. Zeichnungen, die von mir an das Heimatmuseum Potsdam als Leihgabe abgegeben werden. Unveröffentlichtes Typoskript. Potsdam, S. 1, 2, 25, 26, 28